



Doppelter Schifterschnitt:
Mit präzisen
Maschineneinstellungen per
Touchscreen kein Problem

Auf die Säge, fertig, los!

Ob nur eine Leiste zu kappen oder ein komplexer Gratsparren zu fertigen ist – beim Saunabauer Sawesa geben die Mitarbeiter in den Maschinentouchscreen ein paar Zahlen ein oder wählen ein Programm, und schon können sie schneiden oder fräsen.



Der Ausstellungsraum der Schreinerei Sawesa mit Saunen, Dampfbädern und Wellness

Die exakte Geometrie des Gratsparrens für das Gartensaunahäuschen liefert die Abbundsoftware. Zimmermeister und Holztechniker Peter Sattlberger von der Schreinerei Sawesa reißt nach der ausgedruckten Konstruktionszeichnung die komplexen Kopfschnitte auf den ausgehobelten, jedoch noch nicht profilierten Sparren mit dem Bleistift an. Ein Gratsparren verläuft entlang der Verbindungslinie zweier Dachflächen und ist rechts und links so gefast, dass der Sparren beide Flächen in der jeweiligen Dachebene abschließt. Die Winkel für die Kopfschnitt-

te oben und unten ergeben sich aus der Ebene, in der die Nachbarsparren enden. Auch die Kopfschnitte erfolgen in zwei Ebenen, die sich wie ein Tal nach innen oder wie ein Dach nach außen neigen.

Handkreissäge am Riss

Früher hat Peter Sattlberger das nach innen geneigte Kopfschnittpaar mit der Handkreissäge nach dem Riss ausgeführt, weil sich an der alten Formatkreissäge das Sägeblatt nicht nach links hat schwenken lassen. Außerdem ließen sich die Winkel nur mit Mühe und meh-



Martin Sattlberger führt einen Schifterschnitt an einem Gratsparren aus



Den Winkel des Queranschlags stellt er manuell nach Digitalskala ein. Den Längsanschlag benutzt er nicht, weil es hier unkomplizierter ist, am Riss zu schneiden



Der Gratsparren, konstruiert mit Software von Dietrichs, verbindet die Dachflächen



Das Programm liefert sowohl die Maße und Winkel für den Anriß, ...



... als auch die an der Formatkreissäge vorzunehmenden Einstellungen

renen Probeschnitten exakt einstellen. Vor zwei Jahren haben sich die Geschäftsführer, sein Bruder Michael und sein Vater ebenfalls Michael, zum Kauf einer nach rechts und links schwenkbaren Formatkreissäge entschlossen. Die 20 Jahre alte Vorgängermaschine war ausgenudelt und entsprach auch nicht mehr dem Stand der Technik. Michael Sattlberger Junior wollte eine über Touchscreen zu bedienende Maschine, bei der jeder Schnitt auf Anhieb richtig sitzt. Das Sägeblatt sollte sich nach rechts und links schwenken lassen. Außerdem war ein besonders großer Säge-

blattüberstand gefordert. Die Wahl fiel auf das Modell »T75 PreX« von Martin. Bis auf den Sägeblattwechsel und die Verstellung des Queranschlagswinkels erfolgen sämtliche Einstellungen über den Touchscreen.

Exakte Winkel per Touchscreen

Nach dem Anreißen des Gratsparrens entnimmt Peter Sattlberger der Konstruktionszeichnung jetzt nicht mehr die Anreiß-, sondern die Maschinenwinkel für das obere Kopfschnittpaar. Die Sägeblattneigung (44°) und die Schnitthöhe (42 mm, etwas mehr als die halbe

Sparrendicke) tippt er ein, den Winkel des Anschlages auf dem Schiebetisch stellt er manuell auf 14,4° ein. Das Winkelmaß erscheint auf Hundertstelgrad genau in einer Digitalanzeige im Maschinentisch sowie auf dem Touchscreen. Peter Sattlberger führt den ersten Schnitt am Riss aus. Den Längsanschlag benutzt er nicht, weil es zu kompliziert wäre, das einzustellende Längenmaß der Zeichnung zu entnehmen. Er stellt den Winkelanschlag auf -14,4° um und führt den zweiten Schnitt aus. Es passt: entlang der Schnittlinie ist noch der halbe Bleistiftriss zu sehen. Rechts neben



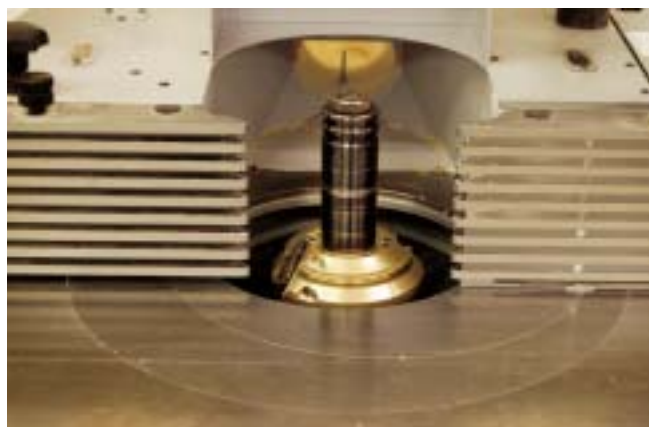
Bedarf einer exakten Einstellung: Verleimprofil für Gehungen



Das eine Stück läuft an der Fräsbacke, das Gegenstück flach auf dem Tisch



Michael Sattlberger wechselt zunächst das Werkzeug, meldet es an, ...



... wählt das Programm und das Profil passt auf Anhieb

dem Sägeblatt liegt der Abschnitt. Das Einstellen der Maschine und das Ausführen der beiden Schnitte haben keine fünf Minuten in Anspruch genommen.

die Maschine bietet. Für jedes Sägeblatt sind der Durchmesser, die Schnittbreite und die Stammblicke hinterlegt. Anhand dieser Angaben stellt sich der Vorritzer automatisch ein.

reiche Programme nach denen sich die Maschine für immer wiederkehrende Aufgaben automatisch einstellt.



»Wir tippen ein, was herauskommen soll, und legen los. Das funktioniert!«
Michael Sattlberger

Außerdem eichen sich die elektronischen Skalen für den Parallel- und Queranschlag auf das jeweils eingewechselte Sägeblatt. Ändert sich der Winkel des Queranschlags erhält die Maschinensteuerung per Funk Information über die exakte Lage, sodass sie die Maßabweichungen kompensieren kann.

»Keine Verzögerungen«

Michael Sattlberger resümiert: »Wir können uns darauf verlassen, dass sowohl die Säge, als auch die Fräse exakt die Maße und Winkel ausführt, die wir eingetippt haben: keine Probeschnitte, keine Verzögerungen!« *GM*

Für wiederkehrende komplizierte Aufgaben hat Michael Sattlberger eine Bibliothek mit Bearbeitungsprogrammen aufgebaut. Er freut sich über die komfortable elektronische Unterstützung die

Die Schwesternmaschine

Vor einem Jahr investierten die Sattlbergers in die Schwesternmaschine, die Tischfräse »T27 Flex«, ebenfalls mit Touchscreen und insgesamt 6 CNC-Achsen.

Auch hier gibt es inzwischen eine große Werkzeugdatenbank und zahl-

Kontakte

Anwender: **Sawesa, Massivholzschnitzerei Michael Sattlberger GmbH**
83122 Samerberg, www.sawesa.de

Maschinen: **Otto Martin Maschinenbau GmbH & Co. KG**, 87724 Ottobeuren
Tel.: (08332) 911-0, www.martin.info